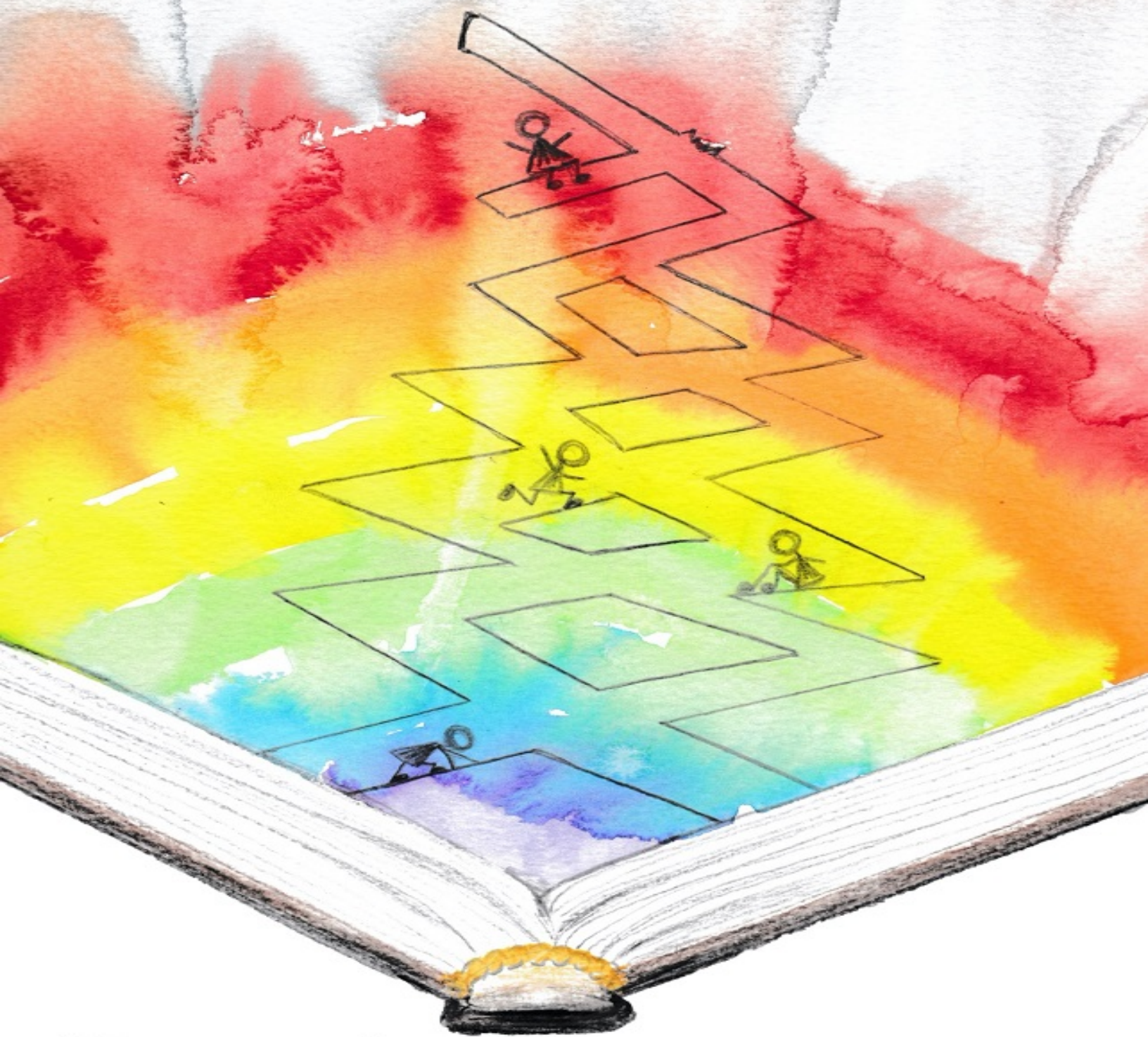


Jutta Haible-Pöschl

Petra Sorg



Zu-Mutungen

Für meine Eltern: Pauline und Gerhard Haible

Für meinen Mann: Erich Pöschl

und unsere Kinder

Cornelia

Markus

Sylvie

Stefan (+)

*Für alle, die mir in Freundschaft und Liebe verbunden
sind und sein werden.*

Vorwort

Sich das Leben von Menschen als Wanderung vorzustellen ist ein einleuchtender Vergleich. Mühelos stellen sich vertraute Assoziationen ein: die von ersten zaghaften Schritten, Gefährten, Weggabelungen als Entscheidungspunkten, schwerem bzw. leichtem Gepäck, Stolpersteinen und Durststrecken bis hin zu Atempausen reichen.

Im Verlauf von über dreißig Jahren schrieb ich unser Wandertagebuch in Gedicht-Prosa. Meine Gedanken zu Partnerschaft, Kindern, Familie und Freundschaft und zu vielen anderen Lebenssituationen wollte ich so (und jetzt kommt ein schwäbisches Wort) ‚aufheben‘ und wertschätzend in Erinnerung bewahren. Durch den so gewonnenen Abstand auf der Ebene der Reflexion war es oft leichter, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen und auf gutem Weg zu bleiben.

Der Titel des Büchleins „Zu-Mutungen“ lässt Sie als Leser erahnen, was als Denk- und Gefühlsprozess bei mir abgelaufen sein mag. Im Laufe der Zeit ist mir offensichtlich genügend Mut zur Veröffentlichung von sehr persönlichen Gedanken und Gefühlen zugewachsen. Ich hoffe sehr, dass Sie sich hin und wieder gerne mit „meinen gedanklichen Kindern“ beschäftigen. Vielleicht bereitet es Ihnen Freude, in dem Buch zu blättern, zu schmökern, vielleicht mag Sie manches zum Schmunzeln bringen oder zum Nachdenken anregen. So und jetzt noch eine Bitte als Empfehlung. Gedicht-Prosa sind Extrakte. Man lese einige und gönne sich ein Püschchen. Mehr auf einmal zu lesen ist mitunter weniger bekömmlich wie ein Zuviel an Pralinen sowohl für den Leser als auch für die Autorin. Um einer „Magenverstimmung“

vorzubeugen, kann ich die Augenweiden in Form von Bildern meiner Freundin Petra Sorg sehr empfehlen.

Ich bin mir sehr sicher, dass meine Freundin Petra Sorg Kunstwerke geschaffen hat, die in Symbiose mit meinen Texten, aber auch als eigenständige Kostbarkeiten dem Büchlein einen ganz besonderen Reiz verleihen. Ob Texte und Bilder Ihnen ans Herz wachsen, liegt ab jetzt auch in Ihrer Hand!

Wir wünschen Ihnen viel „Wanderlust“, Genießen der Sonnenstrahlen, viel Heiterkeit und Glück beim Entdecken von Blümchen am Wegesrand und anderem Schönen und viel Frohsinn beim Rastmachen und einfach herzerwärmende Augen-Blicke.

Jutta Haible-Pöschl und Petra Sorg



Widmung



Wer ich bin
wird sich
auf dem Weg
des
Le[b]ens
[s]
enthüllen.
Der Weg
ist
auch das
Ziel.

Ich bin mir sicher,
dass Sie den entsprechenden Text
von mir im Büchlein finden werden
und dass Sie es schaffen,
das Rätsel zu lösen.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT

WIDMUNG

I. ZU- MUTUNGEN

II. ZWEISAMKEIT

HERZENSFÄDEN

FORELLEN-DUETT

GENERALPARDON

DU

PARALLELEN

MEHR ALS WORTE

SPÄTE ANTWORT

HERZENGIEßEN

DRAHTSEILAKT

III. FAMILIE UND FREUNDE

UNSEREN KINDERN

GLÜCKSELIG

SPINNENFREU(N)DE

HERZENSGLÜCK

ERTAPPT

ADLERHORST

SCHON FRÜH

MUTTER UND SOHN

ENTWAFFNEND EHRlich
WURZELN UND FLÜGEL
GUTES VORZEICHEN
SO SEID IHR – GOTT SEI ES GEDANKT!
EIN KLEINES DANKESCHÖN
AUGEN-BLICHE
SEELENFENSTER
KLINGELKNÖPFE
HÄNGEMATTE
WEG-GEFÄHRTEN
LACHEN
HERZENSMELODIE
GEGENWART
MEINE WÜNSCHE FÜR DICH
DANKE AN EUCH
KATZENGLÜCK
LOHNENSWERT
SIE IST DA
KRAUT UND UNKRAUT

IV. GEDICHT-GEbETE: FÜR STEFAN

MEERESTRAUM
GEDANKENFLUGSTILLE
HERZENSGEGENWART
LEBENSWIND
HIMMELSKIND
SCHMIEDWÄRME
LICHT-GESTALT
HIMMELSBOTEN
ENTDECKUNG

EWIGKEITS-OMEGA
TROPFSTEIN(T)RÄUME
HIMMELSRONDO
SEELENBRAND
STEH AUF

V. MISCHBATTERIEN DER GEFÜHLE

ZUSPRUCH
STICHE
HERZENSGLÜCK
ABDRÜCKE
BESUCH
FLAUMFEDERLEICHT
SEELEN-VERWANDTSCHAFT?
FARBPALETTE
ABRAHAM AM MARTINSTAG
WAAGSCHALEN
SIMPLY "YOU"
BLEIB SEIN KIND
GEZEITEN DES LEBENS
VIELLEICHT
EWIGKEITSBAND
NEUJAHR
GITARRENSTIMMEN
HERZENSSTIMMEN
LACHEN
LEBENSQUELLE
GLÜCKS-GABE
GOTT-MUTTER-BLICK
DRUCKAUSGLEICH

WÄRMEKOKON
ANRUF AM OSTERMONTAG
ANRUF AN OSTERN II
LÄCHELN
HERZENSWÄRME
HERBST
HERZENSGRUND

VI. **ZU-MUTUNGEN II**

VII. **KURZPROSA**

REMINISZENZEN – ZEITLOS AKTUELL?
EIN KLEINER AUGENBLICK – EIN KLEINER DANK
EINE VORWEIHNACHTLICHE BEGEGNUNG IN ERINNERUNG AN DEN
19. DEZEMBER 2004
WIEDERGEBOREN?
DIE SCHWALBE UND DER SPATZ
DER REGENBOGEN

VIII. **NACHLESE**

IX. **ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES BUCHES**

REFERENZEN



Komm, lass uns gemeinsam Hand in Hand, Schritt für Schritt die Welt entdecken!

I. Zu- Mutungen

Schon
längere
Zeit
trage
ich
manche
dieser
Gedanken
allein.
zarte
Wurzeln
ge-
wa-
ch-
sen!

Soll
ich
sie
dir
bald
zu-muten
?
Dir
sind

Spätestens
jetzt
ahnst
du
meinem
Mut
zu





II. Zweisamkeit